

# Politische Bildung in neuem Format

**Schüpfheim** Die Kantonschule Schüpfheim veranstaltete am letzten Mittwoch die erste Veranstaltung zur politischen Bildung im neuen Schuljahr. Aufgeleitet wurde diese wieder gemeinsam mit dem Verein «Discuss it», diesmal jedoch in anderer Form.

Seraina Kulli

«Politik geht uns alle etwas an» – so eröffnete die Moderatorin Julia Monn von «Discuss it» diese etwas andere Unterrichtseinheit. Dies trifft auch auf das eingeladene Publikum zu: Für die beiden oberen Jahrgänge des Kurzzeitgymnasiums, wovon die meisten seit Kurzem abstimmen dürfen, steht noch Ende September eine Abstimmung an, zum Beispiel über das Thema des

Streitgesprächs – die Biodiversitätsinitiative.

## Pro und Kontra

Die «streitenden» Politiker – neu mit Vertretern von zwei Parteien anstatt vier Politikern – waren Valentin Humbel, Präsident der JUSO Kanton Luzern, und Hanspeter Streit, Gemeinderat FDP Wolhusen. Nach deren kurzer Vorstellungsrunde umriss Monn den Inhalt der Biodiversitätsinitiative und liess die Politiker mit gerissenen Statements ins – wohlgemerkt faire und respektvolle – Wortgefecht stürzen. Die Positionen waren von Anfang an klar, Hanspeter Streit sprach sich gegen die Biodiversitätsinitiative aus (aber, wie er mehrmals betonte, nicht gegen die Biodiversität) und Valentin Humbel dafür. Die Diskussionen über die Biodiversitätsinitiative behandelten vielseitige Themengebiete, wie zum Beispiel die Auswirkungen auf die Wirtschaft und Landwirtschaft, auf Schutz- und Nutzflächen, auf den Denkmalschutz oder auf die Siedlungsentwicklung.

## Einbezug des Publikums

Den Einbezug des Publikums vernachlässigte Monn nicht, sei es durch eine kurze Diskussion der Schülerinnen und Schüler untereinander, durch eine geöffnete Fragerunde oder durch eine Wahlsonntags-Simulation am Ende des Streitgesprächs, womit sich zeigte, wie das Publikum zu diesem Zeitpunkt abgestimmt hätte. Für ein Schmunzeln sorgte eine Bemerkung aus dem Publikum. Nachdem man über die Wichtigkeit von zentriertem Bauen sprach, wurde nämlich die berechnete Frage gestellt, ob man denn zukünftig mit Wolkenkratzern in Escholzmatt rechnen müsse. Die Antwort von Hanspeter Streit, dass man aufgrund der geregelten Bauhöhen davor momentan keine Angst haben müsse, wirkte besänftigend.

Valentin Humbel ergatterte sich das Schlusswort, um die Schülerinnen und Schüler für die Beteiligung am Politikgeschehen zu animieren. Bei dieser Gelegenheit warb er gleich etwas für seine Partei. Passend zum Debatten-thema wurde den Gästen ein kleines Präsent aus der Biosphäre Entlebuch überreicht und schon nahm auch diese spannende Debatte wieder ein Ende.



Moderatorin Julia Monn führt durch die Diskussion über das Thema Biodiversitätsinitiative mit Valentin Humbel und Hanspeter Streit (rechts). [Bild Lino Tatz]